

Verbandsnachrichten können nur rechtzeitig veröffentlicht werden, wenn sie bis spätestens Montag eingegangen sind.

Bez.-Gr. Oberes Rheingebiet. Die letzte Versammlung hat beschlossen, im März das 20jährige Bestehen der Bezirksgruppe festlich zu begehen. Die Kollegen werden gebeten, die Versammlung zu besuchen. L. D. u. a. Eincomensteuer. Steuerzettel mitbringen!

Bericht der Bez.-Gr. Grimma über die Versammlung vom 11. Januar 1928. (Eing. am 21. 1. 28.) Derassenbericht ergab: Vorstand: 21 M., Beisitzer: 121 M. Der Vortrag von Grund-Gärtner über Fruchtarten soll nur stattfinden, wenn der Bezirksgruppe dadurch keine Kosten entstehen. Bei der Neuwahl wurde der alte Vorstand wiedergewählt. Der Schriftführer erhält, wie bisher eine Vergütung von 100 M. Der Vortrag von Professor Dr. Glitsch über „Vorbereitende Maßnahmen zur Gesunderhaltung der Pflanzen, besonders Gurken und Kürbiskürbis“ gab zu mancher Frage und Antwort Veranlassung. — Bei der Biologischen Reichsanstalt sollen verschiedene Merkblätter bestellt werden. Bruno Steiner-Soldig, Paul Linke-Brandis und H. Pirder-Grimma sind neu angemeldet. Anwesend waren 42 Mitglieder und Gäste. R. Wagner, Schriftführer.

Bericht der Geschäftsstelle der Bez.-Gr. Jitta über die Versammlung vom 7. Januar 1928. (Eing. am 21. 1. 28.) Anwesend 48 Mitglieder. — Aus dem Jahresbericht ist ersichtlich, daß die erst im April 1927 gegründete Bezirksgruppe bereits 82 Mitglieder zählt. Für die Winterhochwassergefährdeten hat die Bezirksgruppe je Mitglied 2 M. gegeben. — Richtig sollen die Monatsberichte des Reichsverbandes ausschließlich besprochen werden. — In der Kasse befinden sich 288 M. — Bei der Neuwahl wurde der alte Vorstand durch Jutta wiedergewählt. — Die Versammlungsberichte werden von jetzt ab immer in der „Gartenbauwirtschaft“ veröffentlicht werden. — Im Anschluß an die Bez.-Gr.-Sitzung fand eine Versammlung des Gärtnervereins zu Jitta statt, in der unser Obmann, H. Krauß den Vorsitz führte. Rudolf Kretz, Schriftführer.

Auszug aus dem Bericht der Bez.-Gr. Dresden u. Umg. über die Versammlung vom 6. Januar 1928 in Dresden. (Eing. am 21. 1. 28.) 118 Anwesende, laut Anwesenheitsliste. Der Obmann Schrön begrüßte Herrn Krauß von der Fachkommission, Herrn Bezirksratsleiter Bernhardt sowie die Kollegen der Pflanz-Bez.-Gr. Eingänge und Mitteilungen. Der Landesverband gibt in Abschrift ein Schreiben des Präsidenten des Landesfinanzamtes bekannt, in dem der Präsident wiederholt darauf aufmerksam macht, daß der Umsatz gewissenhaft angegeben werden muß. Gegenüber wird kein Vortrag. Der amerikanische Erwerbsgartenbau am 1. März halten. Vortrag von Berufslehrlingsleiter Paul Bernhardt, Dresden: „Mit der Kammer durch die Vogelwelt“. Der Vortragende erläuterte, wie er unter Anwendung von List und Versteck zu den seltenen und hervorragenden Vögeln gekommen ist. Besondere eines Mitgliedes beim Reichsverband des deutschen Gartenbauers e. V. in Berlin über „Zustände in der Dresdener Markthalle“. In diesem Punkte werden die zwei Schreiben des ausgeleiteten Mitgliedes Paul Fiebler an den Reichsverband verlesen. Der Reichsverband hat um Besprechung des Falles in der Bezirksgruppenversammlung. Fiebler ist trotz Aufforderung durch Matthes nicht zu einer Aussprache erschienen und teilt sein Fernbleiben schriftlich mit. Die Aussprache ergibt, daß ein Grund zu einer Beschwerde über die Zustände der Markthalle wohl vorliegt, daß jedoch die Bezirksgruppe oder der Reichsverband den Platzmangel und die Zustände nicht beheben können. Abhilfe kann nur durch den Bau einer neuen großen Markthalle geschaffen werden. Schrön wird mit der Markthallenverwaltung wegen der Unterbringung der Schnittblumen- und Topfpflanzenverkäufe in der Markthalle verhandeln, verspricht sich jedoch wenig Erfolg. Krauß berichtet, daß das Finanzamt ihn zu 50% des Umsatzes veranlagt hat, entgegen seiner Erklärung. Auf Anfrage wird aus der Versammlung erklärt, daß alle Arbeitskräfte, die länger als acht Wochen vollen Verdienst haben, drei Wochen lang keine Unterstützung bekommen, alle anderen sofort. Landesrat und andere Rente berechtigt. Es wird empfohlen, sich sofort mit den zuständigen Stellen in Verbindung zu setzen. Schrön, Obm. H. Seidel, Schriftf.

Jahresbericht der Bez.-Gr. Dresden für das Jahr 1927. (Eing. am 21. 1. 28.) Im Jahre 1927 fanden 12 Vorstandssitzungen, 9 Monatsversammlungen, 2 Besichtigungen und 1 Ausflug statt. Die Monatsversammlungen, die durchschnittlich von 100 Mitgliedern besucht wurden, wiesen stets reichhaltige Tagesordnungen auf. Besonders zu erwähnen sind die Vorträge: „Die Fruchtfolge im Treibhaus-gemüsebau“ von Herrn Inspektor Binder; „Arbeitsaufgabe, Steuerfragen, Kreditbeschaffung zum Frühgemüsebau“ von Herrn Direktor Danhardt; „Koblenz-Verbindung im Gartenbau“ von Herrn Dr. Keinau; „Wichtiges und Wissenswertes vom Genossenschaftswesen“ von Herrn Morgenstern; „Krankheiten und Schädlinge an Chrysanthem“ von Herrn Dr. Wilmann und „Beste Sorten von Chrysanthem“ von Herrn Direktor Stenzen. Die Bezirksgruppe zählt ausgedehnt 2 Ehrenmitglieder und 300 ordentliche Mitglieder. Die Unwetterkatastrophe in der Nacht vom 8. zum 9. Juli hat die Betriebe mehrerer Kollegen vollständig zerstört. Die Bez.-Gr. Dresden hat dank der zahlreichen und hohen Spenden den Betrag von 210 M. den schwer Geschädigten Kollegen zur Verfügung stellen können. Eine erfolgreiche Besserung der Wirtschaftslage ist nicht

eingetreten. Es gilt weiterhin, alle Kräfte einzusetzen, um dem Gartenbau durch Anwendung besserer Kultur unter Ausbarmachung aller irrtümlichen Neuerungen vorwärtszubringen und durch bessere und vermehrte Zusatztellungen von Auslandsmarkt dem Ausland gegenüber unabhängig zu machen. In begründeter Weise die Jarverfügungsbildung von Mitteln seitens des Reiches und des sächsischen Wirtschaftsministeriums für verstärkten Gemüseanbau unter Glas und zur Gründung einer Abfallgenossenschaft. Diese Beihilfe, so bescheiden sie auch ist, wird dankend anerkannt. Doch nur die Bestellung jedes einzelnen und nicht Gesamtbestellungen allein können dazu führen, deutsches Gemüse und Obst, deutsche Pflanzen und Blumen auf allen und überall auf deutschen Märkten an erster Stelle zu bringen. Nach wie vor müssen wir bestrebt sein, durch eine gute Politik uns vor der Ueberhochrechnung deutscher Märkte mit ausländischen Substraten, Gemüsen und Blumen zu bewahren, durch Gesundheitsmaßnahmen für einzuführende Pflanzen unsere Kulturen vor Krankheiten und Schädlingen zu schützen sowie durch Gesetze und Bestimmungen unsere wirtschaftliche Lage zu verbessern. Das alles ist nur zu erreichen, wenn unsere Spitzenorganisation, der Reichsverband des deutschen Gartenbauers e. V., durch eifrige Mitarbeit seiner Mitglieder in die Lage versetzt wird, die Belange des Gartenbauers der Regierung gegenüber einbreitend vertreten zu können. Herbert Seidel, Schriftführer.

Bericht der Bez.-Gr. Goslar über die Wanderversammlung vom 5. Januar 1928. (Eing. am 21. 1. 28.) Langjährig hat den Arbeitskalender für 1928 und Inhalt des 20jährigen Bestehens seiner Firma aus eigenen Mitteln beschafft und verteilt. Krauß hat einen Vergleich zwischen der Gärtnerkassenkasse und der Dreifachkassenkasse aufgestellt, aus dem hervorgeht, daß die Gärtnerkassenkasse bezüglich der Beitragsleistungen sowie auch im Falle der Unterhaltungen den Vorrang verdient. Der Antrag von Krauß, der Gewerkschaft zur Beschaffung von Lehrmitteln und Prämien jährlich 50 M. zu bewilligen, und den Beschluß der Hauptversammlung vom 2. Dezember 1927, die Kosten den Lehrern anzurechnen, aufzuheben, wird einstimmig angenommen. Von der Fachkommission ist ein Schreiben vom Landesfinanzamt Dresden eingegangen mit dem Ersuchen, gewisse Aufzeichnungen über Umsatz und Einkommen vorzunehmen; die Wichtigkeit einer genauen Buchführung haben alle erkannt. Es wird empfohlen, den Antrag an Finanzamtsleiter Krauß zurückzugeben, bis der Verkäufer die schriftliche Zusicherung gibt, gesunde Früchte zu liefern, und sich für Verluste durch krankes Gemüse haftbar erklärt. Der Obmann Kretz ermahnt den Berufslehrling, die vom Reichsverband veröffentlichten Werbemittel den Tageszeitungen zu überlassen. Nachforschungen der Reichsverbandes über die in der Interessengruppe der öffentlichen Sicherheit nicht jedes einzelnen, eine Haftpflichtversicherung einzugehen. Die Versammlung vertritt den Standpunkt, daß Buschold, Olshaus, nicht aufgenommen werden kann. Otto Freyha.

DAHLIENKNOLLEN nur beste Sorten Liste kostenfrei August Meyer, Freiberg/Sa.

Landesverband Thüringen.

Geschäftsstelle: Saalfeld a. d. S., Postfach 20.

Versammlungen: 13. 2. Orts-Gr. Eisenach. 20 Uhr in Eisenach, Gasth. „Zum Grünen Baum“. 18. 2. Bez.-Gr. Altenburg. 20 Uhr im „Zehnhäuser“ zu Altenburg.

Bericht der Bez.-Gr. Oberelbe über die Hauptversammlung vom 7. Dezember 1927. (Eing. am 21. 1. 28.) Versammlung sehr zahlreich besucht. Landesverbandvorsitzender Schmitt ist anwesend. Der Obmann gibt den Lob von Richard Scheibe und den des Landwirtschaftsministers Hermann auf Schloss Pörschke bekannt. Esferer ein hochbetagter Kollege, letzterer der Vorsitzende der Kreislandwirtschaftskammer. Die Anwesenden erheben sich zum Zeichen der Teilnahme von den Plätzen. Der Obmann gibt bekannt, daß der Preis des Festes: „Die Anerkennung der Landwirtschaft“ auf 50 Pf. herabgesetzt worden ist. Er bietet an: Tagesblätter, Buchführung, Obstpläne und Blumen im Garten und anderes mehr. Die Landwirtschaftskammer hat die Ergebnisse des Versuches in Calbe a. d. S. in einer Broschüre festgehalten; diese Broschüre liegt zur Einsichtnahme aus. Die für das Winterhalbjahr vorgesehenen Vorträge (Hauptlandwirtschaftskammer) werden bekanntgegeben. Die Einkunftslisten für die Beitragsleistungen der Mitglieder sollen nochmals einer genauen Prüfung unterzogen werden. Für unsere Bezirksgruppe erwidert sich dies, da die Einkünfte sehr genau gemacht worden sind. Ueber die wirtschaftliche Lage spricht Juffa. Braunlich berichtet über das Totenopferfest. Letzte Wanderei ging gar nicht, in mittleren und kleineren Preislagen wurde geräumt. Auch in Gera machte sich der wilde Handel mit Kräutern an den Festtagen bemerkbar. Der hiesige Blumengeschäftsinhabervererbin hatte bei der Pflanzbehörde um Erlaubnis zum Öffnen der Linden am Totenopferfest nachgefragt. Darauf ein abschlägiger Bescheid von dort, mit der Begründung, daß es sich hier ja nicht um veredelte Waren handle, die vom Publikum auch vorher gekauft werden könnten. Dem wilden Handel jedoch müßte eine Verkaufszeit bis in die späten Nachmittagsstunden eingeräumt werden,

da diese Verkäufer ja keinen Laden hätten. Darauf Beschwerde beim Wirtschaftsministerium in Weimar und erneute Vorstellung bei der hiesigen Gewerbebehörde mit dem Erfolg, daß für dies Jahr (1927) noch einmal die Erlaubnis letztmalig erteilt werde. Wie stellt sich der Reichsverband hierzu? (Wird schriftlich beantwortet. D. Schriftf.) Bei der Vorstandswahl wurde der alte Vorstand einstimmig wiedergewählt. Aus der Versammlung wurde der Wunsch laut, dem Vorstand eine Entschädigung zu gewähren, doch mußte in Rücksicht der schlechten Kassenverhältnisse für das vergangene Jahr Abstand genommen werden. Es folgt nun der Vortrag von Obergärtner Sandhat, Gera, über die Entschädigung und Föschung neuer Pflanzen. Ueber die Eignung des Ausschusses für Erwerbsgartenbau bei der Hauptlandwirtschaftskammer und über die Hauptausstellung in Hannover berichtet Schmitt. Den Jahresbericht bringt Juffa, den Kassenbericht Lorenz. Nach letzterem ist die Einnahme 1494 M., der eine Ausgabe von 1350 M. gegenübersteht. An Kassenständen sind noch 130 M. zu verzeichnen. Der Bedarfsantrag von 25 M. aus der Bezirksgruppenkasse bewilligt. Juffa.

Landesverband Rheinland e. V.

Geschäftsstelle: Krefeld, Tiergarten.

Kaufmegelesuche: Bez.-Gr. Bonn. 318 Joun, Ludwig (in Pa. Joun & Villinghausen, Joh. Ludwig Joun), Hbf., Uthweiler, 4. Oberfl. 317 Zichenhahn, Martin, Obtr., Bonn, Röhler 475. Bez.-Gr. Mittelrhein. 318 Braubach, Wilhelm, Obtr., Gut Umloch-Steinthal, P. Heemel (Steig). Bez.-Gr. Niederrhein. 319 Schmitz, Johann, Obtr., Bierjen, Kleine Bruchstr. 39. Bez.-Gr. Treier. 320 Schmalz, Peter, Obtr., Kyllburg (Wiesl). 321 Wengenroth, Adolf, Provinz-Obstbauinspektor (Prov. Lehranstalt für Weinbau, Obstbau und Landwirtschaft), Treier, Bernhardtstr. 21.

Versammlungen:

13. 2. Bez.-Gr. Düsseldorf u. Umg. 19 Uhr im „Hof von Holsand“, Zimmermannstr. 15. 2. Bez.-Gr. Bergische. In Elberfeld, Hotel „Union“. 28. 2. Bez.-Gr. Trier-Rosel. 19.30 Uhr in der „Rim“, Trier, Glodenstraße.

Bericht der Bez.-Gr. Düsseldorf u. Umg. über die Versammlung vom 9. Januar 1928. (Eing. am 21. 1. 28.) Vom Landesverband wird auf die Forderung des räumlichen Freigemachtes durch das Reich hingewiesen. Bei der Besprechung der „Liste C“ wird es von verschiedenen Mitgliedern als ungerichtet empfunden, daß dieselbe nur gegen Bezahlung geliefert wird. Die Gartenbau- und Friedhofsgenossenschaft erinnert die Vertrauensleute an die Revisionen der Betriebe. Forstbacher berichtet über die gemeinsame Sitzung der an der Festung des Abganges interessierten Verbände. Es soll zunächst die Verwendung der Blumen im Heim gezeigt werden. Der in voriger Versammlung gestellte Antrag über einen Sonderbeitrag von 5 Mark für Propagandazwecke wird einstimmig angenommen. Ueber die Sitzung des Reichsausschusses für Obst und Gemüse, der in Köln tagte, berichtet Fri. Diekmann; desgleichen Tanner über die Sitzung des Steuerausschusses. Gewünscht wird eine gemeinsame Eingabe an die Stadt über Belieferungen der Geschäfte mit Pflanzen und Blumen an Sonn- und Feiertagen außerhalb der festgesetzten Verkaufszeit, da verschiedene Kollegen dierfür Strafbußungen erhalten haben. Einen Wunsch aus Mitgliederkreisen nachkommend, soll auch in diesem Winter ein Familienunterhaltungsabend abgehalten werden; hierfür wird eine Kommission gewählt, die die Vorarbeiten übernimmt. W. Jung.

E.-B. Westfalen, Lippe und Osnaabrück.

Geschäftsstelle: Haspe i. W., Im Rämpchen 2

Bericht der Junggenossenschaft über die Versammlung vom 8. Januar 1928. (Eing. am 21. 1. 28.) Gartenoberinspektor Schmidt, Dortmund, empfahl in seinem Vortrag: „Die Rose im Inbegriff der“ die Aufstellung einer einwandfreien Sortenliste und nannte selbst eine Anzahl bewährter Sorten, Treib- und Gruppenrosen. Hermann, Hagen, sprach dann über die Grundgedanken der Junggärtnerbewegung und die Notwendigkeit einer Junggenossenschaft. Sechs neue Mitglieder wurden aufgenommen; drei haben sich angemeldet. 38 Besucher. F. Eisenbarth, Obmann. W. Wannenberg, Schriftführer.

Landesverband Nordwest.

Geschäftsstelle: Radebe, Bahnhofstr. 73.

Bericht der Bez.-Gr. Unterweser über die Hauptversammlung vom 8. Januar 1928. (Eing. am 21. 1. 28.) Vorstandswahlen: Obmann: L. Reichelt; Vertreter: D. Tellen; Kassierer: G. Neumann; Schriftführer: O. Gerlach; Vertreter: R. Kieszow. Ueber die neugegründete Berufsliste der Fortbildungsschule in Westerland fand eine längere Aussprache statt. Von allen Seiten wurde der große Wert der fachwissenschaftlichen Ausbildung unserer Lehrlinge anerkannt. Bischoff gibt seine Unzufriedenheit zum Ausdruck, daß von der Hauptgeschäftsstelle zur Hauptversam-

lung in Hannover so spät eingeladen worden ist, da dadurch den hiesigen Kollegen die Teilnahme verlagert blieb. C. Kieszow, Schriftführer.

Landesverband Hessen-Nassau.

Geschäftsstelle: Wiesbaden, Langgasse 56.

Versammlung: 14. 2. Bez.-Gr. Frankfurt/M. 19 Uhr in Frankfurt/M., „Domestaurant“.

Landesverband Baden.

Geschäftsstelle: Ettlingen, Poststr. 1.

Kaufmegelesuche: Bez.-Gr. Karlsruhe. 322 Stenzenagel, Jos., Obtr., Durlach. Bez.-Gr. Lörrach. 323 Müller, Ludwig, Obtr., Weil (Baden), Wehlstr. Bez.-Gr. Sigmaringen. 324 Geisheimer, Ernst, Schlt. (S. Dr. Graf Robert Douglas), Schloß Langenstein, P. Ettlingen.

Landesverband Hessen-Darmstadt.

Geschäftsstelle: Mainz-Laubenheim, Hintere Laubstraße 33.

Versammlung: 14. 2. Bez.-Gr. Mainz u. Umg. 17 Uhr im „Bürgerhof“ zu Mainz.

Landesverband Bayern.

Geschäftsstelle: Schwamberg, München, Kanalstr. 29.

Kaufmegelesuche: Bez.-Gr. Würzburg. 325 Bogt, Fritz, Obtr., Remminger, Kreuzstr. 7. Bez.-Gr. Bayreuth. 326 Grotzmann, Johann, Anstaltg. d. Landkammeranstalt, Bayreuth, Marktgrabenallee 29/30.

Orts-Gr. Neuhausen d. Bez.-Gr. München.

327 Horat, Carl, Obtr., München-Rampfenberg, Bahnhofsstr. 9.

Orts-Gr. Sendling der Bez.-Gr. München.

328 Baur jun., Kaver, Obtr., München, Dalkstr. 1.

Bez.-Gr. Weiden.

329 Krauß, Heinrich, Obtr., Marktredwitz. 330 Schiner, Franz, Obtr., Reunburg d. Wald.

Versammlung:

12. 2. Bez.-Gr. Chemnitz u. Salzgitter. Hauptversammlung. 12 Uhr in Traunstein, Bahnhofsstr. 1. L. D.: Jahresbericht, Kassenbericht, Neuwahl, Bericht über Reichsverbandssitzung und sonstige wichtige Tagesfragen. 12. 2. Bez.-Gr. Weiden. 10 Uhr in Weiden im Restaurant „Reichenfeld“ Frühjahrsauptversammlung.

Bez.-Gr. Weiden. (L. D. zur Verf. v. 19. 2. 28.)

1. Jahresbericht. 2. Kassenbericht. 3. Neuwahlen. 4. Errichtung der Berufsbildungsschule Weiden. 5. Berichte von der Obmann-, Arbeits- und Reichsverband. 6. Wirtschaftslage, Angebot und Nachfrage, Steuerwesen. 7. Freie Wünsche und Anträge. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Landesverband Württemberg.

Geschäftsstelle: Stuttgart, Poststr. 42.

Kaufmegelesuche:

Bez.-Gr. Oberschwaben. 331 Krieger, Heinrich, Schlt. (Gräßl. v. Scherzberg'sches Renamt) Lammheim (Würt.).

Versammlungen:

12. 2. Bez.-Gr. 7, Göttingen u. Umg. Versammlung im „Paradies“ in Göttingen. 19. 2. Bez.-Gr. 6, Khamgau. Pünktlich 14 Uhr in der Brauerei Stein, in Rottenburg. 19. 2. Bez.-Gr. 3, Rosenkeimgau. 14 Uhr in Heidenheim a. Brenz im Gasth. „Zur Eintracht“. 1. Jahres- und Kassenbericht. 2. Bericht über die Hauptversammlung. 3. Besichtigungen von Frühjahrspreisen. 4. Verschiedenes.

Bez.-Gr. 6, Khamgau. (Tagesordnung zur Versammlung vom 19. 2. 1928.)

1. Bericht über die Hauptversammlung in Stuttgart. 2. Bericht über die Tätigkeit der Bezirksgruppe vom letzten Jahre durch den Schriftführer. 3. Besprechung über die diesjährige Preisbildung. 4. Sommertagung in Tübingen. 5. Offertenausschuss. 6. Fragekasten. 7. Verschiedenes. — Vollzähliges Erscheinen dringend erwünscht.

„Im Besitze Ihrer Werbebroschüre Mein Garten—Mein Heim“

habe ich dieses Heftchen als sehr wertvoll befunden und bestelle hiermit 100 Stück . . .“

So beginnen täglich bei uns eingehende Bestellungen. Auch Sie dürfen nicht vergessen, Ihre Firma rechtzeitig zu empfehlen. Probenummer 0,15 + 0,05 RM Porto.